

**Открытая многопрофильная Олимпиада
Кубанского государственного университета для школьников
в 2022/2023 учебном году
по профилю «Немецкий язык»
Заключительный этап
8-9 классы
Задания**

Aufgabe 1

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die Aufgaben.

Die 18-jährige Annabelle und der 21-jährige Christian sind Mitglieder des Musikvereins Harmonie in Hördt, Rheinlandpfalz. Annabelle spielt Schlagwerk, Christian Querflöte. Das Orchester tritt oft bei Volksfesten und an Feiertagen auf. Dann wird auch Marschmusik gespielt.

Annabelle und Christian mögen Märsche, weil sie, so die beiden, gut ins Ohr gehen. Am 19. Mai fand in Hördt das traditionelle Augustinerfest statt. Annabelle und Christian waren mit ihrem Orchester dabei. Annabelle mag die Gemeinschaft in ihrem Musikverein. Die gute Stimmung unter den Musikern ist für sie der Grund, warum Orchester heute wieder bei jungen Leuten beliebt sind. „Man lernt durch das Musizieren tolle Leute kennen“, erzählt Annabelle. Natürlich darf bei so einem Fest Marschmusik nicht fehlen. Die flotte Musik sorgt bei den Gästen für Partystimmung, alle klatschen im Takt mit. „Egal, ob man Marschmusik mag oder nicht: der Rhythmus reißt einen mit“, sagt Annabelle lachend.

Annabelle spielt Schlagwerk. Dazu gehören Pauken, Becken und auch Instrumente wie Xylofon. Das Schlagwerk ist bei Umzügen besonders wichtig, weil es das Tempo der Märsche vorgibt. Die Musiker müssen den Stabführer immer beobachten. Der Stabführer ist der Leiter der Musikkapelle beim Marschieren, also eine Art Dirigent. Er geht vor dem Orchester und hat einen etwa 1, 20 Meter langen Stab dabei. Er bewegt den Stab auf und ab, und zeigt so den Rhythmus an. „Das Schöne an einer großen Gruppe ist, dass man sich auch mal verspielen kann und dann leicht wieder den richtigen Rhythmus findet“, erzählt Christian.

Bei Marschmusik, so sagt Christian, denkt man in erster Linie an das Militär. Der gleichmäßige Rhythmus soll das Marschieren erleichtern. „Heute ist Marschmusik aber auch in der Oper, in der Kirche oder bei Filmen zu hören“, weiß Christian. Der Musikverein Harmonie spielt jedes Jahr ein großes Konzert zum Muttertag. Und beim Oktoberfest kommen viele Orchester zusammen und spielen eine bunte Mischung aus Polkas, Pop-Liedern und Märschen. Annabelle und Christian freuen

sich schon auf den nächsten Auftritt. Sie werden wieder dafür sorgen, dass die Besucher im Takt klatschen und sich vom Rhythmus mitreißen lassen.

Ist die Aussage richtig oder falsch?

1. Der Musikverein Harmonie befindet sich in einer bayerischen Kleinstadt.
2. Das Orchester, in dem Annabelle und Christian Musik machen, nimmt an verschiedenen Festen teil.
3. Orchester gewinnen unter Jugendlichen wieder an Popularität.
4. Die Feste, bei denen Marschmusik gespielt wird, besuchen nur die Leute, die Märsche mögen.
5. Der Leiter der Musikkapelle geht vor dem Orchester und spielt Schlagwerk.
6. Es ist kein großes Problem, wenn jemand von den Musikanten einen Fehler beim Musizieren macht.
7. Die erste Assoziation mit Marschmusik ist die Armee.
8. In der Oper spielt man keine Märsche.
9. Jährlich gibt der Musikverein Harmonie ein großes Konzert zum Muttertag.
10. Annabelle und Christian haben keine Lust mehr, bei Festen aufzutreten.

| | |
|----|--|
| 1 | |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | |
| 9 | |
| 10 | |

Aufgabe 2 Teil 1

Setzen Sie in die Lücken die Wörter aus dem Kasten. Sechs Wörter passen nicht.

| | | | | | | |
|------------------|-----------|----------------|--------------|-----------|-----------|------------|
| Eindrücke | mag | richtige | Behälter | Beginn | deutschen | ingeschult |
| Lebensabschnitts | Toleranz | Freundlichkeit | Überraschung | gelernt | | |
| wichtigen | Ausdrücke | Unterrichts | gefällt | wichtigen | | |

Carlos Meza aus Costa Rica ist Professor für den Masterstudiengang „Photovoltaic Engineering Science“ an der Hochschule Anhalt in Köthen. Im August 2021 kam er mit seiner Frau und seinen Kindern nach Deutschland. Und nun beschreibt er seine ersten ... (1).

Wir kamen im August an, gerade rechtzeitig zum ... (2) des Schuljahres. In Costa Rica gingen unsere Tochter Elena und unser Sohn Pedro bereits zur Schule, weil das Schuljahr dort schon im Februar beginnt. Im September 2021 wurde unser Sohn in Köthen nochmals ... (3). In der Schule sollte es dazu ein kleines Fest geben. Wir dachten, dass es ein lockeres Treffen werden würde. Zu unserer ... (4) war es aber eine feierliche Veranstaltung mit festlich gekleideten Familien, die große kugelförmige ... (5) mit Süßigkeiten und Spielzeug mitbrachten. Diese werden „Zuckertüten“ oder „Schültüten“ genannt und sind Teil der ... (6) Tradition, wenn Kinder zum ersten Mal in die Schule gehen. Sie werden dann zur Feier dieses neuen ... (7) den Kindern überreicht. Wir kannten diese Tradition nicht. Kurz vor der Veranstaltung gelang es mir, noch eine Zuckertüte zu kaufen, damit sich mein Sohn nicht unglücklich fühlte.

Ich mag diese deutsche Tradition, weil sie der Bildung einen hohen Stellenwert gibt. Viele Menschen kommen wegen der hohen Bildungsstandards nach Deutschland. Das macht das Land zu einem ... (8) Treffpunkt für Menschen aus der ganzen Welt. Das ... (9) mir. Ebenso sehr schätze ich das interkulturelle Umfeld, in dem meine Kinder leben. So treffen wir bei einem Picknick mit Mitschülerinnen und Mitschülern meines Sohns auch auf Familien aus China und Russland. Ich glaube, dass meine Kinder auf diese Weise ... (10) lernen.

| | | | | |
|----|----|----|----|-----|
| 1. | 3. | 5. | 7. | 9. |
| 2. | 4. | 6. | 8. | 10. |

Aufgabe 2 Teil 2

Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern, die grammatisch zum Kontext passen.

Heute ist die Uhrmacherkunst ... (11) der wichtigsten Gewerbe der Schweiz. Hier wurde im Jahre 1665 Daniel Richard als der Sohn eines Schmiedes geboren. Und ... (12) ihm stammen, so kann man fast sagen, die weltberühmten Schweizer Uhren ab. Im Jahre 1679 brachte ein Händler aus London eine englische Taschenuhr. Das war für die Leute in der kleinen schweizerischen Stadt ein ganz wunderliches Ding,

... (13) man hier noch nicht kannte. ... (14) die Uhr war defekt: sie wollte nicht gehen. Eines Tages kam der Händler zum Meister Richard und zeigte ihm das fremdländische Werk. Der Schmied rief seinen Sohn und der Händler gab die Uhr dem vierzehnjährigen Daniel ... (15) Bitte, er solle versuchen, sie wieder herzustellen.

Daniel fand gleich den Schaden heraus und beseitigte ihn. Der junge Bursche begnügte ... (16) damit nicht. Er fasste den Entschluss, selber eine Uhr ... (17) machen.

... (18) anderthalb Jahren konnte er seinen Landsleuten die erste Uhr zeigen. Man bewunderte den jungen Meister, und ... (19) allen Seiten kamen Bestellungen für Uhren an ihn.

Im Laufe der Zeit entstanden später in der Schweiz viele Werkstätte, wo Schweizeruhren in den verschiedensten Größen und Formen angefertigt ... (20).

| | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|
| 11. | 13. | 15. | 17. | 19. |
| 12. | 14. | 16. | 18. | 20. |

Aufgabe 3

Landeskunde-Quiz

Wählen Sie, welche Aussage richtig ist: a, b oder c.

1. Das kleinste Bundesland Deutschlands ist _____ .
 - a) Berlin
 - b) Bremen
 - c) Saarland
2. Der Schwarzwald liegt in _____ .
 - a) Bayern
 - b) Rheinland-Pfalz
 - c) Baden-Württemberg
3. Das nördlichste Bundesland Deutschlands heißt _____ .
 - a) Hamburg
 - b) Schleswig-Holstein
 - c) Mecklenburg-Vorpommern
4. Welche Bundesländer grenzen an die Ostsee?
 - a) Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern
 - b) Schleswig-Holstein und Niedersachsen
 - c) Schleswig-Holstein und Sachsen

5. Der Bodensee liegt in _____ .
- Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen
 - Bayern und Thüringen
 - Baden-Württemberg und Bayern
6. Vor der Wiedervereinigung gehörte _____ zu Ostdeutschland.
- Sachsen
 - Bayern
 - Bremen
7. Die alten Bundesländer sind die Bundesländer, die _____ .
- vor der Wiedervereinigung die BRD bildeten
 - vor der Wiedervereinigung die DDR bildeten
 - nach der Wiedervereinigung nicht mehr existieren
8. _____ gilt als das Bundesland mit der höchsten Schlösser-Dichte Europas.
- Bayern
 - Baden-Württemberg
 - Thüringen
9. Welches Bundesland wird als „Zwei-Städte-Staat“ bezeichnet?
- Berlin
 - Bremen
 - Hamburg
10. _____ ist das einzige Bundesland, in dem der 8. März ein gesetzlicher Feiertag ist.
- Hamburg
 - Berlin
 - Sachsen

| | |
|---|--|
| 1 | |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |

| | |
|----|--|
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | |
| 9 | |
| 10 | |

Aufgabe 4

In einem Internetforum findest du folgenden Beitrag:

Was machst du in der Freizeit? Ich kann auf die Frage nicht antworten, denn ich habe keine Freizeit. Ich habe jeden Tag Nachhilfeunterricht oder Sport. Am Morgen gehe ich nach der Schule zu meiner Mathelehrerin, am Dienstag habe ich Russisch, am Mittwoch und Freitag mache ich online einen Englischkurs. Am Donnerstag und am Samstag habe ich Schwimmen. Wenn ich Zeit habe, muss ich meine Hausaufgabe machen. Und dann bin ich so müde. Meine Eltern sagen, ich muss viel lernen, denn bald kommen die Prüfungen. Ins Kino gehen oder Freunde treffen? Ich habe keine Energie. Am Wochenende will ich nur schlafen. Und wie geht es euch? Habt ihr auch so viel Nachhilfeunterricht?

Schreibe deine Meinung zum Thema «Meine Freizeit». Gehe dabei auf folgende Punkte ein:

- Hast du Nachhilfestunden? Wenn ja, welche?
- Hast du genug Zeit für deine Hobbys?
- Warum besuchen viele Schüler Nachhilfestunden?
- Gibt es eine Alternative zum Nachhilfeunterricht?

Schreibe circa 150 Wörter.